

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Michél Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
05.03.2013

1. Betreff: Energetische Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Schul- und Sportausschuss	08.05.2013	öffentlich
2. Gemeinderat	13.05.2013	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 51.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)

_____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:
Michél Elsté

Tel. Nr.:
82-2254

Datum:
05.03.2013

Betreff: Energetische Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat,

- der Zuschussgewährung für die Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier in Höhe von maximal 101.000 € (42%) zuzustimmen,
- die Finanzierung der fehlenden Mittel in Höhe von 51.000 € durch eine Budgetumschichtung aus dem Etat des „BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagen-sanierungen“ sicher zustellen sowie sich für
- die Zwischenfinanzierung des entsprechenden BSB-Zuschusses gegen Unterzeichnung einer Abtretungserklärung durch den Verein in Höhe von maximal 72.000 € gut zu sagen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Bearbeitet von: Michél Elsté	Tel. Nr.: 82-2254	Datum: 05.03.2013
---	---------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Energetische Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier

Sachverhalt/Begründung:

1. Sachlage

Der VfR Elgersweier wurde 1946 wieder gegründet und verfügt heute über rund 500 Mitglieder. Der für seine gute Jugendarbeit weit über die Stadtgrenzen Offenburgs bekannte Verein nimmt mit insgesamt 12 Jugendmannschaften aller männlichen Altersklassen (ab der C-Jugend als Spielgemeinschaft mit dem SV Ortenberg), einer B-Juniorinnen-Mannschaft, einer Damenmannschaft und drei aktiven Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil.

Neben diesem großen sportlichen Engagement zeichnen sich die Verantwortlichen des Vereines seit einigen Jahren durch eine Politik des nachhaltigen Klimaschutzes aus. Hierbei geht es dem Verein nicht nur darum, durch Kosteneinsparungen den Vereinsetat zu entlasten, sondern auch die von den Vereinten Nationen eingeführte Initiative „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ mit Leben zu füllen und bei den eigenen (jugendlichen) Vereinsmitgliedern ein stark ausgeprägtes Umweltbewusstsein zu fördern.

In diesem Zusammenhang bemüht sich der Verein um einen respektvollen Umgang seiner Mitglieder mit Wasser, Strom und Heizung, um die Einführung eines Energieverbrauchs-Controlling-Systems oder die Einführung eines Umweltführerscheines für Jugendspieler. Darüber hinaus werden die Mitglieder angehalten, Potenziale für die Reduktion von CO₂-Ausstoß und des Energieverbrauches aufzudecken und aufzuzeigen.

Diese Bemühungen des VfR Elgersweier wurden bereits im Jahr 2011 durch den Deutschen Olympischen Sportbund im Rahmen des Umweltpreises „Klimaschutz im Sportverein“ und den vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband ausgelobten Preis „Grüner Stern“ ausgezeichnet.

Der zentrale Ort des Vereinslebens ist dabei das VfR-Gelände und nicht nur mit Blick auf den Sport, sondern auch in Bezug auf die Bemühungen um den Klimaschutz das 1978 in heutiger Form fertig gestellte Vereinsgebäude.

Trotz guter Pflege und regelmäßiger Reparaturmaßnahmen ist eine Generalsanierung dieses Gebäudes notwendig. Auf Grund dieser Sachlage hat der Verein im Jahr 2011 der Stadtverwaltung einen mehrstufigen Maßnahmenkatalog vorgelegt. Die erste Stufe dieses Kataloges sah die energetische Sanierung des Untergeschosses (inklusive der für den Sportbetrieb notwendigen Umkleide- und Sanitärbereiche) und die Sanierung der Terrasse vor. Eine erste Kostenprognose ergab ein voraussichtliches Gesamtinvestitionsvolumen von rund 130.000 €. Mit Vorlage dieses Maßnahmenkataloges bat der Verein die Stadt um einen Zuschuss für die Sanierung des Untergeschosses des Vereinsgebäudes.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/13

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Michél Elsté	82-2254	05.03.2013

Betreff: Energetische Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier

Da zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen für den Doppelhaushalt 2012/13 keine weitere Kostenprognose bzw. Kostenschätzung vorlag, die Maßnahme aber nach Ansicht der Verwaltung spätestens im Jahr 2013 durchgeführt werden sollte, wurde ein Baukostenzuschuss von 50.000 € für das Haushaltsjahr 2013 beantragt und vom Gemeinderat auch genehmigt.

Im Verlauf des Jahres 2012 hat der Verein seine Planungen zur Sanierung des Untergeschosses und der Terrasse des Vereinsheimes deutlich verfeinert und diese mit Hilfe einer detaillierten Kostenschätzung nach einzelnen Gewerken konkretisiert. Aus dieser Kostenschätzung geht hervor, dass die geplante Sanierungsmaßnahme rund 273.000 € (brutto) kosten wird.

Auf Grund von Gesprächen mit der Verwaltung ist es den Verantwortlichen des VfR Elgersweier gelungen, die Planungen zu optimieren, so dass unter Berücksichtigung der Vorsteuerabzugsfähigkeit des Vereines für diese Maßnahme (gemäß Auskunft des Finanzamtes 30%) von Kosten in Höhe von 229.000 € auszugehen ist.

Auf Grund der Komplexität der Sanierungsmaßnahme schlägt die Verwaltung vor, ca. 5% der zu erwartenden Gesamtkosten als Reserve einzuplanen, weshalb von einem Gesamtinvestitionsvolumen von 240.000 € ausgegangen wird.

2. Maßnahmenbeschreibung

Im Untergeschoss sind im Bereich der Wände und Decken deutliche Feucht- und Schimmelflecken erkennbar. Darüber hinaus sind an den Kelleraußenwänden bereits deutliche Feuchtigkeitsschäden sichtbar. Des Weiteren befinden sich die heizungs- und sanitärtechnischen Anlagen in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Hieraus entstehen dem Verein sehr hohe Unterhaltungskosten.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen sollen die Außenwände des Untergeschosses den heutigen Ansprüchen entsprechend abgedichtet und gedämmt werden. Weiterhin werden diverse Fenster und Türen ersetzt, sowie die Terrasse saniert, so dass von einer umfassenden energetischen Verbesserung des Untergeschosses des Vereines ausgegangen werden kann.

3. Finanzierung

Das Finanzierungskonzept des VfR Elgersweier, welches mit der Verwaltung abgestimmt wurde, geht davon aus, dass unter Berücksichtigung der Vorsteuerabzugsfähigkeit des Vereines und der kalkulierten Reserve von 5% für diese Maßnahme insgesamt 240.000 € zur Durchführung der Sanierungen notwendig sind.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Bearbeitet von: Michél Elsté	Tel. Nr.: 82-2254	Datum: 05.03.2013
---	---------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Energetische Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier

Gesamtkosten:	240.000 €	
städtischer Zuschuss (42%):	101.000 €	(Maximalbetrag)
BSB-Zuschuss (30%)	72.000 €	
Eigenmittel (28%)	<u>67.000 €</u>	
Summe:	240.000 €	

Der städtische Zuschuss in Höhe von 101.000 € versteht sich im Rahmen dieses Finanzierungsmodells als Maximalzuschuss. Das heißt, die Stadt beteiligt sich mit maximal 42% (jedoch nicht mit mehr als 101.000 €) an dieser Maßnahme. Im kommunalen Doppelhaushalt 2012/13 stehen für das Haushaltsjahr 2013 bereits 50.000 € für diese Maßnahme zur Verfügung.

Nach Auffassung der Verwaltung können die fehlenden Mittel in Höhe von 51.000 € als Differenz zwischen dem vorgesehenen städtischen Gesamtzuschuss und den bereits im kommunalen Haushalt für das Jahr 2013 bereitgestellten Mitteln in Höhe von 50.000 € durch eine Budgetumschichtung in Höhe der fehlenden Mittel vom kommunalen Investitionsauftrag „BKZ für Sporthäuser- und Sportanlagenanierungen“ finanziert werden.

Der Badische Sportbund (BSB) geht auf Grund von eigenen Berechnungen von einem möglichen Zuschuss von rund 84.000 € aus. Da gemäß Förderrichtlinien des BSB der Zuschuss des Sportbundes auf maximal 30% der förderfähigen Kosten begrenzt ist und die Gesamtkosten nicht mehr als 240.000 € betragen werden, hat sich der Verein bereit erklärt, Eigenmittel in Höhe von 28% einzusetzen. Diese Eigenmittel bestehen aus bereits vorhandenen Mitteln, einer Förderung durch die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau und einem durch den Verein aufzunehmenden Darlehen.

4. Zwischenfinanzierung

Der BSB-Zuschuss wird in der Regel erst einige Jahre nach Fertigstellung einer Maßnahme ausbezahlt. Der VfR Elgersweier hat deshalb die Stadt gebeten, die Zwischenfinanzierung des Zuschusses gegen Unterzeichnung einer Abtretungserklärung zu übernehmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

039/13

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Michél Elsté	82-2254	05.03.2013

Betreff: Energetische Sanierung des Vereinsheimes des VFR Elgersweier

5. Stellungnahme der Verwaltung

Der VfR Elgersweier zeichnet sich seit Jahren durch eine erfolgreiche Jugendarbeit aus, die sich nicht nur auf die Ausbildung von Fußballspielern konzentriert, sondern auch auf die Entwicklung eines nachhaltigen Umweltbewusstseins abzielt. Ein Gradmesser für den Erfolg dieser Vereinspolitik sind sicher nicht nur die im Jahr 2011 errungenen Umweltpreise, sondern ist auch die Zuwendung der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau für die geplanten Sanierungsmaßnahmen, die erneut in einem engen Zusammenhang mit der vom Verein seit Jahren durchgeführten Initiative „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ steht.

Aus Sicht der Verwaltung sollte deshalb die wertvolle Arbeit des VFR Elgersweier durch die Gewährung eines städtischen Zuschusses in Höhe von 42% der Sanierungskosten (jedoch nicht mehr als 101.000 €), sowie die Übernahme der Zwischenfinanzierung des BSB-Zuschusses unterstützt werden.